

XXVII.
Jahres-Bericht

der

Section Villach

des

Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereines

für das

Jahr 1896.



VILLACH.

Druck von Josef Muhr. — Im Selbstverlage des Vereines.

Jahres-Bericht

der

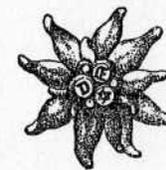
SECTION VILLACH

des

Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereines

für das

Jahr 1896.



Villach, im Februar 1897.

Druck von Josef Muhr in Villach. — Im Selbstverlage des Vereines.



Das vergangene Vereinsjahr 1896 war zwar in mancher Beziehung für die Section ungünstig und verlustbringend, doch reiht es sich durch die Fülle dessen, was in ihm geschehen, würdig an seine Vorgänger an.

Berichten wir zuerst über den Mitgliederstand. Während des Jahres 1896 schieden 20 Mitglieder aus, darunter drei leider durch den Tod. Es sind dies die Herren k. k. Landesgerichtsrath *Strauss*, k. k. Professor *Tief* und Gastwirt *Werfler*. Wir betrauern in ihnen langjährige treue Freunde, denn die beiden ersten gehörten schon 1882 der Section an, der letztere trat 1886 bei. Möge ihnen die Erde leicht sein! 22 neue Mitglieder traten bei, so dass wir am 31. December 1896 mit 255 Theilnehmern abschliessen gegen 253 am 1. Jänner 1896. Es ist somit gelungen, der abwärts schreitenden Bewegung im Mitgliederstande, welche seit dem Jahre 1888 mit kurzer Unterbrechung andauerte, ein Ende zu machen, ob auf die Dauer, wird freilich erst die Zukunft lehren. Besonders erfreulich ist der Aufschwung in den Gauen Spital und Tarvis, ein Verdienst ihrer Gauvorstände.

Die Section zählt gegenwärtig 6 Gaue, gegen 7 im Vorjahre. Einen derselben, Unter-Gailthal, mussten wir auflösen, da er seit einigen Jahren nur mehr 1—2 Mitglieder zählte. Wohl aber ist es Herrn *Isepp*, unserem Vertrauensmanne und langjährigem Gauvorstande daselbst, einem unermüdliehen Vorkämpfer für den Alpinismus, gelungen, eine Schar von Alpenfreunden um sich zu versammeln, welche ihm versprochen haben, durch Veranstaltung von Tombolas, Kränzchen u. s. w., Mittel auch für alpine Zwecke im Unter-Gailthal aufzubringen. Und so hoffen wir, dass es vielleicht auch bald gelingen wird, den Gau wieder in das Leben zu rufen.

Die Vertheilung der Mitglieder gibt die folgende Uebersicht an; des Vergleiches halber sind auch die Zahlen des höchsten Standes (im Jahre 1888) beigesezt.

	Ende 1888	1896
Section	348	255
Villach	149	133
Gau Tarvis	9	11
„ Greifenburg	36	7
„ Bleiberg	7	9
„ Paternion	31	7
„ Spital	33	26
„ Weissensee	6	5
Ohne Verband	70	56

(davon in Kärnten 27, im übrigen Oesterreich-Ungarn 20, in Deutschland 4, in Italien 5). Im Gaue Tarvis haben wir ausserdem noch 25 „unterstützende Mitglieder“ im Sinne des Anhanges der Satzungen. Die Jahresversammlung fand am 29. Februar im „Hotel Meran“ in Villach statt. Bei derselben wurde der Bau einer Unterkunftshütte in der Seisera und die Ausführung mehrerer Markirungen beschlossen.

Der Sections-Ausschuss erledigte die zahlreichen Geschäfte in 11 allgemeinen und mehreren Gruppensitzungen. Viele Schreibgeschäfte wurden durch die Kanzlei des Herrn *Dr. Gassner* besorgt, wofür wir diesem und seinen Beamten sehr dankbar sein müssen. Aus dem Ausschusse schied Ende September Herr *Hermann Findenegg*, der seines Berufes halber nach Nieder-Oesterreich übersiedelte. Es ist dies der grösste Schlag, der die Section seit ihrem Bestehen getroffen hat. Denn mit dem Wachsen und Werden unserer Section ist der Name *Findenegg* unlösbar verknüpft. Wenn wir Grosses geschaffen haben, so haben wir es vorzugsweise ihm zu verdanken. Seit 1877 der Section angehörig, leitete er von 1880 bis zum 6. October 1896 ihre Verwaltung und einen grossen Theil der Geschäfte beinahe allein. Unter ihm wurden durch die Section circa 70.000 fl. ausgegeben, 7 Hütten erbaut, die Mitgliederanzahl von 57 auf 348 erhöht. Diese Zahlen sagen mehr als lange Reden; „17 Jahre Findenegg“ wird man wohl in Zukunft sagen, wenn man von den Glanzzeiten unserer Section spricht. Um dem scheidenden Obmanne die Verehrung und Dankbarkeit der Section auch äusserlich zum Ausdrucke zu bringen, beschloss der Ausschuss ihm eine künstlerisch ausgeführte Urkunde und ein Ehrengeschenk zu überreichen. Zu dem Zwecke wurde eine Sammlung unter den Mitgliedern veranstaltet, welche ein überraschend günstiges Resultat ergab. Es wurde sodann von der Metallwarenfabrik zu Geislingen ein silberner Thurm, verziert mit alpinen Emblemen und einer passenden Inschrift hergestellt,

der zugleich als Behältnis für eine vom Herrn Fachlehrer *Stocker* künstlerisch ausgeführte Adresse dient und Herrn *Findenegg* mit Jahreschluss 1896 überreicht wurde. In der Ausschusssitzung vom 6. October wurde dann Prof. *Gstirner* für den Rest des Jahres 1896 zum Obmanne gewählt. Bei der General-Versammlung in Stuttgart war die Section durch Herrn *Walter L.* bestens vertreten.

Vorträge wurden im vergangenen Jahre drei gehalten; Herr *Walter R.* erfreute uns durch eine schwungvolle Schilderung von „Bosnischen Radfahrten“, die er im Vereine mit mehreren Sectionsgenossen unternommen hatte, Herr Prof. *Mair* durch seine „Griechischen Landschaftsbilder“, Prof. *Gstirner* sprach über das Thema: „Was hat die Section Villach bisher für Ober-Kärnten gethan?“ Der Letztere hielt auch Vorträge „Ueber die Raibler Berge“ in Wien und in Klagenfurt, wobei auch das Skioptikon der Section Verwendung fand und vielen Beifall erntete. Was alpin-literarische Werke anbelangt, so veröffentlichte unser thätiges Mitglied Herr mag. pharm. *Lucerna* in der Oest. A.-Z. „Wanderbilder aus den südöstlichen Kalkalpen.“

Wie alljährlich, so wurde auch im vergangenen Fasching ein Sections-Kränzchen in Villach abgehalten, das zwar, Dank der Mühe-waltung der erprobten Arrangeure, als sehr gelungen bezeichnet werden muss, aber weil verschiedene Decorationen und andere Neuanschaffungen nöthig waren, nicht den gewohnten grossen Ertrag ergab.

Gehen wir nun über zur praktischen Thätigkeit der Section, zuerst den Hütten und Wegbauten.

Im Gebiete des Vorortes Villach selbst liegt die Berthahütte; sie war nach Pott'schem System verproviantirt, gut besucht, erforderte keine grösseren Reparaturen und ergab daher auch heuer einen Gewinn. Im nächsten Jahre allerdings werden wir gezwungen sein, sowohl für Einrichtung als auch für Wegbauten hier grössere Aufwendungen zu machen. Die Wegstrecke Woroutz-Berthahütte wurde schon heuer markirt. Von Villach aus besorgt wird auch unser Gebiet im Maltathale mit der Villacherhütte daselbst. Diese weist auch heuer, ohne dass grössere Reparaturen nothwendig gewesen wären, einen Verlust auf, dem jedoch noch grössere Vorräthe an Wein und Proviant gegenüberstehen, denn auch sie war nach System Pott verproviantirt. Der Steig zur Villacherhütte erforderte an der Paukerwand eine kleine Reparatur; er wurde übrigens durch die Unwässer des letzten Herbstes vielfach zerstört, und es wird seine Wiederherstellung eine bedeutende Summe kosten.

Die grösste Thätigkeit wurde im Berichtsjahre im Gebiete des Gaus Tarvis und im Canalthale überhaupt entwickelt. Von den zwei alten Hütten, welche wir hier besitzen, wurde die an Manhart ständig bewirtschaftet, und diese Bewirtschaftung trotz mancher Hindernisse bis zum Schlusse der Reisezeit fortgesetzt. Sie ergibt ein bedeutendes Deficit, und wir werden in Zukunft zusehen müssen, wie die sehr bedeutenden Zuschüsse bei dieser Hütte wenigstens in etwas herabgemindert werden können. Wir haben hier, wie überhaupt im Raibler Gebiete, mit einer ganzen Reihe von ungünstigen Zuständen zu kämpfen. Die Manharthütte wird gegenwärtig gänzlich umgebaut. Sie ist unsere älteste Hütte (schon 1874 erbaut), und entspricht nicht mehr den Anforderungen der Neuzeit und dem gesteigerten Besuch. Der Plan eines ebenerdigen Zubaues war schon 1895 fertiggestellt worden, und wir haben für ihn auch von der General-Versammlung in Stuttgart eine Subvention von 2000 Mark erhalten. Während des Baues im Sommer 1896 stellte es sich nun heraus, dass eine ganze Reihe von Voraussetzungen, unter welchen der ursprüngliche Plan gemacht worden war, nicht mehr zutrafen. Der Holzbezug stiess auf ungeahnte Schwierigkeiten, den Transport liessen zwei Arbeiterscharen einfach im Stiche, erst die dritte bewerkstelligte ihn gegen erhebliche Mehrbezahlung. Die ursprünglichen Einheitspreise konnten nicht mehr aufrecht erhalten werden; dazu kam noch die Gewissheit, dass wir in der Zukunft noch theurer bauen würden, während andererseits wiederum der inzwischen in die Nähe gerückte Bau der Tauernbahn den Besuch des Manhart so vermehren dürfte, dass doch in Bälde wieder ein neuer Zubau nöthig geworden wäre; daher beschloss der Ausschuss, wenn auch mit schwerem Herzen, den Plan des Zubaues dahin zu erweitern, dass auf diesen auch noch ein Stockwerk aufgesetzt werden soll. Herr Ingenieur *Ludwig Walter* hat die diesbezüglichen Pläne und Voranschläge gemacht, Herr *Wedam* aus Saifnitz, dem der Bau schon früher übertragen worden war, hat ihn nach den neuen Plänen fortgesetzt, so dass der Bau im nächsten Jahre zur Reisezeit vollendet sein kann. Freilich mussten jetzt auch die Kosten des ganzen Neubaues auf 2400 fl. veranschlagt werden. 1060 fl. haben wir bereits ausgegeben, 1340 fl., wenn der Kostenvoranschlag eingehalten werden kann, sind noch zu decken. Die Section, die ohnehin vor einem mehrjährigen Deficite steht, kann dieses nicht, und so sind wir gezwungen, neuerdings mit der Bitte um eine Subvention und zwar von 1500 Mark an die Centrale heranzutreten. Den

Rest vermag hoffentlich die Section in mehreren Jahren zu decken. Dann hoffen wir aber auch, dass die Perioden der Bauten an der Manharthütte für absehbare Zeiten abgeschlossen ist; und dass wir in ihr eine Hütte besitzen, würdig des schönen Berges, dessen Besuch sie erleichtern soll. Die Wischberghütte war im Frühjahr wieder einmal erbrochen und theilweise geplündert worden, sie erforderte daher Inventarnachschaffungen im Betrage von 60 fl. und ergibt auch heuer ein bedeutendes Deficit.

Diesen beiden Hütten im Gebiete des Gaues Tarvis gesellte sich heuer noch eine dritte hinzu: die Schutzhütte in der Seisera. Die Anregung dazu ging vom Gaue Tarvis aus, und dieser hat sich auch um die Erbauung die grössten Verdienste erworben, insbesondere der Gauvorstand Herr *Siegel*. Ausser einem Vermächtnisse des verstorbenen Gauvorstandes, des Herrn *Schnablegger*, von 200 fl., brachte der Gau selbst noch durch Sammlungen über 150 fl. auf, 50 fl. spendete die Gemeinde Tarvis, 100 fl. die Generaldirection der k. k. Staatsbahnen, beides auf Ansuchen des Gaues, so dass also durch denselben circa 500 fl. aufgebracht wurden. 200 fl. bewilligte der Centralausschuss aus dem Reservefonde (Prof. *Gstirner* hat im December 1895 in Graz, als dem Sitze der Centrale, eigens einen Vortrag über das Seiseragebiet gehalten, um auch dort dafür Interesse zu erwecken). Dankbar müssen wir auch des Entgegenkommens der k. k. Forst- und Domänendirection in Görz gedenken, welche uns den Baugrund zu einem nominellen Zinse überliess, ebenso wie uns auch Herr k. k. Forst- und Domänenverwalter *Bauner* in Tarvis soweit als möglich hilfreich an die Hand ging. So wurde es möglich, dass die Seiserahütte, nach den Plänen des Herrn Ingenieur *Walter* von *Ehrlich* in Saifnitz zweckentsprechend und solid erbaut, im Juli fertig stand. Die Eröffnung am 26. d. M. gestaltete sich zu einem wahren Volksfeste. Der Centralausschuss war durch die Herren Prof. Dr. *Schüssler* und *Rudolf Wagner* vertreten, von der geehrten Nachbarsection Klagenfurt hatte sich eine stattliche Anzahl von Vertretern eingefunden unter der Führung der Herren Dr. *von Kleinmayr* und *Pierl*, im Ganzen nahmen über 200 Personen an dem schönen Feste theil. Nach der feierlichen kirchlichen Einweihung durch den Herrn Pfarrer von Wolfsbach, *Selnik*, der auch in beredter Weise den Schutz der Hütte den zahlreich erschienenen Einheimischen an das Herz legte, wurde sie dann durch den Obmann *Findenegg* und den Gauvorstand *Siegel* für eröffnet erklärt. Es war ein Fest, das allen

Theilnehmern noch lange in Erinnerung bleiben wird. Die Gesamtkosten des Baues der Hütte sammt Einrichtung u. s. w. betragen 1055 fl., welche bis auf einen kleinen Rest (circa 23 fl.) abgezahlt wurden. Sie wurde seit ihrem Bestehen von Herrn *Siegel* bestens verwaltet; sie war in der Reisezeit bewirtschaftet, von 314 Personen besucht und ergab einen kleinen Ueberschuss. Wir haben also hier einem dringenden Bedürfnisse abgeholfen.

Im Anschlusse an diesen Hüttenbau wurden durch unser Mitglied, Herrn *Vincenz Pichler*, einem begeisterten Freunde unserer Berge, ausgedehnte Markirungen in der Seisera, am Luschari und im Kaltwasserthale gemacht, so dass mit einem geringen Aufwande (nur fl. 10.56 für Markirfarbe und Wegtafeln) ein relativ grosses Werk ausgeführt wurde. Auch Herr *Raunacher* in Malborghet besorgte Markirungen auf die Eggeralm und über den Mittagkofel nach der Seiserahütte unter dem Selbstkostenpreise. Beiden Herren sei hiemit der beste Dank gesagt. Für den im Vorjahre hergestellten Luschariweg zahlten wir den Restbetrag aus, so dass dieser Posten nun gänzlich gelöscht ist. Ausserdem hat noch unser Gau Tarvis mit Mitteln, welche aus den Beiträgen der unterstützenden Mitglieder und dem Ertrage eines Kränzchens in Tarvis beschafft wurden, den Fussweg längs des Bartolobaches und der Bahnstrecke von Tarvis nach Saifnitz wieder hergestellt, kleinere Wegreparaturen vorgenommen und zahlreiche Wegtafeln in der Umgebung von Tarvis aufgestellt.

In unserem Gaue Greifenburg befindet sich die Feldner- und Orsini-Rosenberghütte. Sie wurden durch ein altbewährtes Mitglied dieses Gaues verwaltet und bedurften keiner grösseren Reparaturen. Der ausserordentlich schlechte Sommer 1896 hat auch hier wie überall den Besuch sehr heruntergedrückt.

Die Villacher Alpenhäuser im Gaue Bleiberg, welche durch die Verwaltung der Frau Baronin *Lang* auch in diesem Jahre bewirtschaftet wurden, weisen zwar einen nicht unbedeutenden Ueberschuss aus, wir dürfen aber nicht vergessen, dass wir auf dieselben noch fl. 395.07 schuldig sind. Diese Schuld stammt noch aus dem Jahre 1895; sie entstand, weil damals grosse Reparaturen nothwendig waren, und es wurde uns der oben genannte Restbetrag durch die Güte der Bleiberger Union bis heute gestundet; nun müssen wir aber energisch an die Abzahlung gehen. Heuer erforderten die Alpenhäuser, die wie immer von Herrn *Aichinger* bestens verwaltet wurden, keine grösseren Auslagen; dagegen wurden für die Ausbesserung des Lahnersteiges über 24 fl. ausgegeben.

Das Goldeck-Haus im Gaue Spital, durch Herrn *Sattlegger* gut bewirtschaftet, erforderte heuer einen grösseren Zuschuss. Es wurde hier im Jahre 1895 das Decken- und Matratzen-Materiale gänzlich erneuert, und wir bezahlten heuer den Rest der alten Schulden, circa 160 fl., der noch seit daher bestand. Zum Theile half uns dabei auch eine Einnahme des Gaues selbst, das Erträgnis des Kränzchens in Spital im Jahre 1894. Wir sind nun auf das Goldeck-Haus nichts mehr schuldig. Die Wegbauten im Gaue Weissensee wurden im Laufe der Zeit durch die Ungunst der Witterung zum grossen Theile zerstört und werden im nächsten Jahre bedeutende Neuaufwendungen erfordern; ebenso sind auch Neumarkirungen im Gaue Paternion dringend nothwendig.

Der so ausserordentlich schlechte Sommer 1896 hat es auch verschuldet, dass die Besucheranzahl unserer alten Hütten nur etwa die Hälfte der von 1895 betrug.

Es besuchten nämlich:

	1895	1896
Villacher Alpenhäuser	1230	526
Manhart-Hütte	115	82
Wischberg-Hütte	34	13
Villacher-Hütte	36	22
Feldner-Hütte	35	10
Goldeck-Haus	190	133
Bertha-Hütte	170	117
Orsini-Rosenberg-Hütte	?	?
	<hr/>	<hr/>
	1810	903
Seisera-Hütte		314
		<hr/>
		1217

Daher ergaben auch unsere neun Hütten, trotzdem wir noch circa 400 fl. auf sie schuldig geblieben sind, Zinsen und Amortisation nicht gerechnet, dennoch einen Fehlbetrag von circa 170 fl., denen allerdings auch einige Wein- und Conserven-Vorräthe gegenüberstehen.

Das aufopferungsvolle Amt der Hüttenwarte übernahmen pro 1896 die Herren *Aichinger, Bruck, Bruckmann, Dr. Gassner, Dr. Goriupp, Schiller* und *R. Walter*; es ist ihnen die Section für ihre Mühewaltung sehr zum Danke verpflichtet; denn je schwieriger die Verhältnisse waren, desto verdienstvoller war auch ihr Wirken.

An Dobratsch-Antheilscheinen erwarben wir ein Stück im Nennwerte von 100 fl. Wir besitzen nun Antheilscheine im Nennwerte

von 4520 fl. Das Project einer Dobratschbahn unterstützten wir dadurch, dass wir den Ingenieuren, welche die Vorstudien machten, freies Quartier in den Villacher Alpenhäusern gaben. Die geehrte Bleiberger Union hatte auch die Güte, sowohl die Fahrstrasse auf den Dobratsch als auch den Lahnerweg mit Bezeichnung der Höhenmasse von 100 zu 100 m zu versehen, was von den Touristen sehr angenehm empfunden wurde.

Das Führerwesen wurde theilweise wenigstens einer Revision unterzogen; zwei Führer, die schon seit einer Reihe von Jahren körperlich unfähig zur Ausübung ihres Berufes waren, legten den Führerberuf nieder. Unterstützungen aus der Führer-Unterstützungscasse erhielten *Jacob Pinter* und ein minderjähriges Kind des verunglückten Führers *S. Wiegele*. Zwei Führern, die eine Ordnungsstrafe erhalten hatten, wurde dieselbe auf unsere Fürbitte von der löbl. k. k. Bezirkshauptmannschaft und der hohen k. k. Landesregierung nachgesehen. Die löbl. k. k. Bezirkshauptmannschaft Villach holte in zahlreichen Fällen in Gast- und Wirthshaus-Angelegenheiten ein Gutachten der Section ein, es wurde immer nach bestem Wissen und Gewissen Antwort ertheilt. Hier ist wohl auch der Platz, um den Herren k. k. Bezirkshauptleuten in Villach und Spital den besten Dank auszudrücken, nicht nur für ihr lebhaftes Interesse an den Arbeiten der Section, sondern auch für werkthätige Unterstützung derselben.

Die Bibliothek wurde durch 35 Bände und Hefte vermehrt, sie zählt gegenwärtig 456 Nummern. Ausserdem erhielt die Bibliothek eine sehr wertvolle Bereicherung durch 22 Laterabilder aus den Hohen Tauern, welche Herr *Findenegg* ihr schenkte, wofür wir herzlich danken.

Die kärntnerische Sparcasse in Klagenfurt und die Villacher Sparcasse widmeten der Section grosse Beträge, erstere für alpine Bauten, letztere zur Erhaltung der Villacher Alpenhäuser. Die gewohnte Spende der k. k. Generaldirection der Staatsbahnen entfiel heuer, dieselbe hatte ja schon den Bau der Seisera-Hütte durch eine Gabe von 100 fl. unterstützt. Wir danken für alle diese Spenden nochmals innigst.

Die Arbeiten am Relief von Kärnten konnten im Berichtsjahre nur einen langsamen Fortgang nehmen, weil der Verfertiger durch dienstliche Obliegenheiten an intensiver Thätigkeit gehindert war; fertig gestellt wurde ein Theil des oberen Möllthales, die Ankogel-

Hochalmspitzgruppe in Angriff genommen; im Jahre 1897 dürfte es möglich sein, diese, sowie die Hochnarr- und Glockner-Gruppe zu beendigen.

Es ist also, wenn wir Alles zusammenfassen, nicht wenig geschehen; dennoch ist gegenwärtig die Lage der Section keine günstige: wir entbehren erstens der langgewohnten Führung durch *Findenegg*, die Erhaltung des Mitgliederstandes wird immer schwieriger, die finanziellen Verhältnisse sind ernste. Wir schliessen heuer mit einem Fehlbetrage von 230 fl., das Deficit des nächsten Jahres beträgt nach dem Voranschlage circa 600 fl.

Wir werden in den nächsten Jahren, wie es auch schon in früheren Jahresberichten ausgesprochen ist, uns von allen grossen, neuen Unternehmungen fern halten und unsere ganze Kraft auf die innere Kräftigung der Section verwenden müssen. Denn die Lage im Jahrzehnt 1880—90 und im jetzigen ist eine wesentlich verschiedene. Damals wurde mit einem herzhaften Sturme, mit wehenden Fahnen und klingendem Spiele gleichsam eine Position nach der andern erobert, das Banner der Section an einem Punkte Oberkärntens nach dem anderen entrollt. Es war eine wahre Lust mitzuarbeiten. Diese Zeiten froher Eroberung sind vorüber! Uns obliegt es mit starrem, zähen Festhalten das Gewonnene zu hüten und zu sorgen, dass nichts Wichtiges verloren gehe. Genaue Ordnung in der Verwaltung, genaue Beobachtung der Satzungen, reger Verkehr mit den Gauen, aber auch enger Anschluss Aller an die Section und an den einen gemeinsamen alpinen Zweck, Erhaltung und Verbesserung der vorhandenen Hütten, Bewirtschaftung derselben nach kaufmännischen Grundsätzen, Ausbau des Wegnetzes, vollständige Neumarkirung, Ordnung des Führerwesens, wenn möglich auch literarische Propaganda, dieses werden die Aufgaben der nächsten Zukunft sein; Aufgaben, die vielleicht Manchem kleinlich erscheinen, während nur der Eingeweihte weiss, welche Fülle von Arbeit sie erfordern. Auch durch die genaue Erfüllung dieser Aufgaben allein wird es möglich sein, dass die Section weiter blühe und gedeihe, zum Nutzen für den Alpinismus und zum Segen für Oberkärnten.

Der Sections-Ausschuss.

Touren-Bericht.

J. Aichinger: Sonnblick, Schneeberg, Sonnwendstein, Dobratsch (sechzehnmal, darunter drei Ski-Touren).

Th. Gissinger: Hafnereck.

Dr. M. Goriupp: Dobratsch 2167 m, Görlitze 1910 m, Königsborg 1918 m, Steinerner Jäger 2079 m (alles Winter-Touren); Mittagskofel 2091 m, Traunik und Grünsitzen circa 2200 m, Jöf di Montas 2752 m, Gartnerkofel 2198 m, Hochalmspitze 3355 m, Grosse-glockner 3797 m, Triglav 2864 m, Manhart 2678 m.

A. Gstirner: Wollaner-Nock 2086 m (Winter-Tour), Steinerner Jäger 2079 m, Trauniksattel circa 2100 m, Jöf di Montas 2752 m (gewöhnlicher Weg und erste directe Besteigung von der Seisera aus), Bärenlahnscharte 2122 m, Fünfspitze IV, circa 1900 m, Monte Zabuš 2244 m, Foronon 2519 — C. del Modeon 2561 — Spizze Plagnis circa 2400 m (Kammwanderung), Vezzana 3181 m, Sass Maor 2861 m, Hochstaff 2220 m, Goldeck 2139 m.

E. Lucerna:

Nordwestliche Kalkalpen:

Hochgehrach 1966 m, Pfänder 1064 m, Gaisberg 2010 m (alles Winter-Touren), Pfannenknecht 1988 m (viermal), Gamsfreiheit 2214 m, Roggelskopf 2275 m (Ueberschreitung), Rothwandspitze 2701 m, Tiefenseesattel 1561 m (dreimal).

Rhätikon:

Rojakopf 1650 m, Mondspitze 1970 m (zweimal im Winter), Valcastill 2274 m (zweimal), Grosser- und kleiner Fundel 2405 m, und 2394 m, Hüttenkopf 2435 m, Zimbaspitze 2645 m, Sulzfluh 2824 m, Scesaplana 2967 m, Matschonjoch circa 2050 m.

Fervall-Gruppe:

Monteneu 2051 m (im Winter), Ittonskopf 2081—Schwarzhorn 1824 m (winterliche Verhältnisse), Scheibler 2988 m, Vollandspitze

2929 m, Patteriol 3059 m, Blankahorn 3130 m, Riffler 3160 m
(alle Ueberschreitungen), Schafbuckeljoch 2667 m, Christbergsattel
1487 m.

Samnaun-Gruppe:

Rothpleisskopf 2940 m. (Alles führerlos.)

G. Mair: Wilde Kreuzspitze, Rosskopf, Amthorspitze.

H. Mühlbacher: Dobratsch (viermal, davon 1 Ski-Tour), Sonn-
blick 3100 m (Ueberschreitung).

J. Schiller: Dobratsch (im Winter), Monte Salaro (Capri),
Vesuv, Schöckl (siebenmal), Wischberg, Wanderungen in den Karni-
schen Alpen, Triglav.

Frau L. Schonka: Rollepass, C. Vezzana 3181 m.

R. Walter: Dobratsch (zweimal Ski-Partie), Mittagskogel.

L. Walter: Hornisgrinde, Schwarzwald.



Mittheilungen

an die geehrten Sections-Mitglieder.

1. Die P. T. Mitglieder werden hiemit höflichst eingeladen, den Vereinsbeitrag per fl. 5.25 an den Zahlmeister, Herrn *Othmar Huth*, Kaufmann in Villach, oder an den betreffenden Gauvorstand einsenden zu wollen. Im Falle der Nichteinsendung des Betrages wird derselbe durch den Vereindiener eincassirt oder mittelst Postnachnahme erhoben werden. Für jene Mitglieder, die nur die „Mittheilungen“ beziehen, auf die „Zeitschrift“ hingegen verzichten, beträgt der Jahresbeitrag nur 4 fl. Gegen eine Aufzahlung von 60 kr. kann die „Zeitschrift“ auch gebunden geliefert werden. Anmeldungen bis Ende April.

2. Der Eintritt in den Verein kann jederzeit erfolgen. Jedes neu eingetretene Mitglied hat jedoch nur vom Tage des Eintrittes Anspruch auf die Vereins-Druckschriften. Austritte pro 1897 sind nach § 7 der Satzungen überhaupt nicht mehr möglich, solche pro 1898 müssen schriftlich vor dem 1. December 1897 beim Ausschusse oder dem Gau-Vorstande angemeldet werden.

3. Alpenvereinszeichen werden vom Zahlmeister gegen 60 kr. per Stück verabfolgt. Der Preis für ein Stück silbernes Vereinszeichen beträgt fl. 2.50.

4. Wohnungsveränderungen und unregelmässige Zusendung der Vereins-Publicationen oder gänzliches Ausbleiben einzelner Lieferungen wollen dem Vorstande ehestens zur Anzeige gebracht werden.

5. Bestellungen von Blättern der Specialkarte der österr.-ung. Monarchie mit 20 % Rabatt, ebenso der im Verlage des Alpenvereines erschienenen Karten u. s. w. werden durch den Vorstand bewerkstelligt.

6. Die von den Mitgliedern ausgeführten Gebirgs-Touren und Reisen wollen dem Vorstande behufs Veröffentlichung im Jahresberichte alljährlich bis spätestens Ende December ohne weiteres Ersuchen zur Kenntnis gebracht werden.

Der Vorstand.

Sections-Ausschuss für das Jahr 1897.

Adolf Gstirner
Vorstand und Bibliothekar.

Othmar Huth
Zahlmeister.

Josef Aichinger.

Josef Fresacher.

Dr. Norbert Gassner.

Rudolf Walter.

Julius Frank
Vorstand-Stellvertreter.

Ludwig Walter
Schriftführer.

Theodor Gissinger.

Dr. Max Goriupp.

Ferdinand Schneider.

Gau-Vorstände:

1. Tarvis.

2. Greifenburg.

3. Bleiberg.

J. Siegel.

J. Assam.

Julius Ziermann.

4. Paternion.

5. Spital.

6. Weissensee.

Peter Steiner.

Leonh. Bruckmann.

Franz Kahlhofer.

Hüttenwarschaften:

J. Aichinger: Villacher Alpenhäuser.

Dr. N. Gassner: Manhart-Hütte.

Th. Gissinger: Wischberg-Hütte.

Dr. M. Goriupp: Villacher-Hütte.

Rud. Walter: Bertha-Hütte.

Hans Bruck: Feldner- und Orsini-Rosenberg-Hütte.

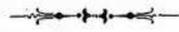
Leonh. Bruckmann: Goldeck-Haus.

Johann Siegel: Seisera-Hütte.

Rechnungsprüfer:

Ulrich Morocutti.

Adolf Nagele.



Rechenschafts-Bericht

über die Gebahrung des Zahlmeisters der Section Villach des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereines pro 1896.

Einnahmen.

	fl.	fl.
1 Cassa-Vortrag pro 1896		236.41
Eingang auf den Hütten:		
2 Manhart-Hütte:		
a) Hüttengebühren fl. 40.—		
b) Proviant-Einnahmen „ 169.55	209.55	
3 Wischberg-Hütte:		
a) Hüttengebühren fl. 8.10		
b) Wein-Einnahmen „ 11.20	19.30	
4 Seisera-Hütte:		
a) Hüttengebühren fl. 7.—		
b) Wirtschafts-Einnahmen „ 133.16	140.16	
5 Villacher Alpenhäuser:		
Hüttengebühren	298.52	
6 Bertha-Hütte:		
a) Hüttengebühren fl. 51.10		
b) Proviant-Einnahmen „ 79.49	130.59	
7 Goldeck-Hütte:		
a) Hüttengebühren fl. 71.74		
b) Proviant-Einnahmen „ 33.60	105.34	
8 Feldner-Hütte:		
Hüttengebühren	6.50	
9 Orsini-Hütte:		
Hüttengebühren	2.—	
10 Villacher-Hütte:		
a) Hüttengebühren fl. 10.93		
b) Proviant-Einnahmen „ 40.44	51.37	963.33
Fürtrag		1199.74

	fl.	fl.
Uebertrag		1199.74
11 Subventionen :		
a) Subvention der Centrale für den Seisera-Hütten-Bau 340 M. à 58.82	200.—	
b) Subvention der Centrale für den Manharts-Hütten-Bau 2000 M. à 58.82	1176.40	
c) Subvention der Kärntnerischen Sparcasse	150.—	
d) Subvention der Villacher Sparcasse	100.—	
e) Schenkung des Corso-Comités für geliehene Kränzchen-Decorationen	20.—	1646.40
12 Sammlung des Gaues Tarvis für den Bau der Seisera-Hütte:		
a) Beitrag der Gemeinde Tarvis	50.—	
b) Subvention der General-Direction der österreichischen Staatsbahnen	100.—	
c) Legat des verstorbenen Herrn Schnabl-egger an den Gau Tarvis und von der Gauversammlung für den Bau der Seisera-Hütte bestimmt	200.—	
d) Freiwillige Spenden (inclusive Zinsen)	150.57	500.57
13 Einnahme beim Kränzchen in Villach		332.02
14 Reinertrag des Kränzchens des Gaues Spital		23.75
15 Beiträge von 257 Mitgliedern		1260.84
16 Abonnement der Alpenflora	120.42	
Erlös für an Mitglieder besorgte Bücher, Karten, Abzeichen etc.	26.07	146.49
17 Zinsen-Erträgnis:		
Zinsen der Post-Sparcasse	2.36	
Zinsen der Villacher Sparcasse	11.77	14.13
Summe der Einnahmen		5123.94

Ausgaben.

	fl.	fl.
Ausgaben für die Hütten.		
1 Manhart-Hütte:		
a) Erhaltung	fl. 36.30	
b) Bewirtschaftung	„ 258.87	295.17
2 Wischberg-Hütte:		
a) Erhaltung	fl. 80.23	
b) Verproviantirung	„ 15.40	95.63
3 Seisera-Hütte:		
Bewirtschaftung		111.71
4 Villacher Alpenhäuser:		
Erhaltung		105.61
5 Bertha-Hütte:		
a) Erhaltung	fl. 3.15	
b) Verproviantirung	„ 95.18	98.33
6 Goldeck-Hütte:		
a) Erhaltung	fl. 160.68	
b) Verproviantirung	„ 33.25	193.93
7 Feldner-Hütte:		
Erhaltung		11.—
8 Villacher-Hütte:		
a) Erhaltung	fl. 15.01	
b) Verproviantirung	„ 73.87	88.88
9 Seisera-Hüttenbau		1030.70
10 Manhart-Hüttenbau		1060.—
11 Luschariweg		58.60
12 Paukerwandsteig-Ausbesserung		4.80
13 Lahnersteg-Reparatur		24.10
14 Markirung Woroutz--Bertha-Hütte		4.—
15 Markirung Malborghet-Mittagskofel-Egger-Alm		6.—
16 Wegtafeln für den Seiseraweg		4.—
17 Markirfarben		6.56
		103.06
Fürtrag		3194.02

	fl.	fl.
Uebertrag		3194.02
18 Steuern und Umlagen		46.83
19 Assecuranzen		85.77
20 Mitgliedsbeiträge an vier Vereine		22.88
21 Bibliothekpauschale per 1896		25.—
22 Ausgabe für das Kränzchen		330.07
23 Drucksorten		132.84
24 Porti und Stempel etc.		77.35
25 Verschiedene Auslagen		16.95
26 Ankauf von Interimsschein Nr. 73 der Alpen- hotel-Actien von O. Nischelwitzer		5.—
27 Zahlung an die Centrale: Beiträge für 181 Mitglieder mit Jahresbuch à 6 M. = 1086 M. à 58·82	638.78	
Zahlung an die Centrale: Beiträge für 77 Mitglieder ohne Jahresbuch à 4 M. = 308 M. à 58·82	181.16	819.94
28 Zahlung an die Centrale: Führercasse-Bei- trag für 258 Mitglieder à 30 Pf. = M. 77.40 à 58·82		45.52
29 Zahlung an die Centrale für Besorgungen an Mitglieder:		
a) Alpenflora 180 M. à 58·82	105.87	
b) Bücher, Karten etc. M. 47.40 à 58·82	27.89	133.76
Summa der Ausgaben		4935.93

Einnahmen fl. 5123.94
Ab Ausgaben „ 4935.93

Cassa-Rest fl. 188.01

welcher bedeckt ist durch Guthaben auf dem Postsparcasse-
Conto Nr. 807.557 „ 128.94
Baarschaft „ 59.07
Villach, im Jänner 1897. **Summa** fl. 188.01

Revidirt und richtig befunden:
Adolf Nagele. Ulrich Morocutti.

Othmar Huth
Zahlmeister.

Mitglieder-Verzeichnis.

- Herr Aichelberg Dr. Ludwig, Advocat.
 „ Aichinger J., Apotheker, Bleiberg.
 Frau Aichinger Vincenzia, Bleiberg.
 Herr Aichlburg Ferdinand Freiherr v., Fabriksbesitzer.
 „ Albrecht J., k. k. Postofficial.
 „ Assam J., Kaufmann, Greifenburg.
 „ Auernig Ferdinand, k. k. Steuereinnnehmer, Tarvis.
 „ Barosay de Nagy Barosa Arthur v., k. k. Bezirkshauptmann, Spital
 a. d. Drau.
 „ Bauner Stanislaus, k. k. Forst- und Domänenverwalter, Tarvis.
 „ Bellina Karl, Kaufmann.
 „ Benedikt Josef, Kaufmann.
 „ Berger Johann, Kaufmann, Spital a. d. Drau.
 „ Bernhardt Karl, Kaufmann, Spital a. d. Drau.
 „ Besiersky Gustav, Werksarzt, Bleiberg-Kreuth.
 „ Blaas Alois, Fabriksbesitzer, Feldkirchen.
 „ Brand Max, Bahnhof-Restaurateur.
 „ Brandstätter J., k. u. k. Gend.-Rittmeister, Pola.
 „ Brandt Karl, Fabriksbesitzer.
 „ Brandt Sebastian, Schuhmacher.
 „ Bruck Hans, Schulleiter, Greifenburg.
 „ Bruckmann Dr. Ernst, Arzt.
 „ Bruckmann Leonhard, Buchhalter der Kunstmühle Spital a. d. Drau.
 „ Bruckmann Wilhelm, Spital a. d. Drau.
 „ Budinek J., Kaufmann.
 „ Bukan Josef, Gastwirt.
 „ Ria Desiré, Director der Belg. Montangesellschaft, Ivanec bei Warasdin.
 „ Burlini Ferdinand, Buchhalter der Firma E. Neher.
 „ Cantarutti F., Banquier, Udine.
 „ Cavallar Jacob, Fabriksbesitzer, Feistritz-Paternion.
 „ Cavallar Josef, Fabriksbesitzer, Stoekenboi.
 „ Clementschitsch Dr. Anton, Advocat.
 „ Czech Anton, k. u. k. Oberstlieutenant, Tarvis.
 „ Dohnal Josef, Oberingenieur der k. k. Staatsbahnen.
 „ Dreyhorst J., Bürgermeister, Tarvis.

- Herr Eder Wilhelm, k. k. Steueramts-Adjunct.
„ Effenberger Hubert, Kürschner.
„ Egger Gustav, Kaffeehaus- und Realitätenbesitzer, Spital a. d. Drau.
„ Egger Dr. Othmar.
„ Ehrfeld Martin von, k. k. Regierungsconceipist, Spital a. d. Drau.
„ Ehrhardt Paul, Speditions- und Agentur-Geschäft.
„ Eisendle Leopold, Schulleiter, Lieseregg.
„ Erian Emil, Kaufmann.
„ Ertl Josef, Restaurateur, Spital a. d. Drau.

„ Felfernig Karl, Commis.
„ Ferbas Anton, k. k. Postassistent.
„ Ferrucci Arthur, Udine.
Frau Findenegg Bertha, Klagenfurt, Burggasse 10.
Herr Findenegg Hermann, Apotheker, Haag, Niederösterreich.
„ Fischer Alois, Hotelier.
„ Fischer M., Fabriksbesitzer, Unterberg, Paternion.
„ Fleissner J., Grundbesitzer, Emberg, Greifenburg.
„ Frank Julius, Fabriksdirector.
„ Friedrich Josef, k. k. Bezirks-Ingenieur.
„ Fürst Karl, Kaufmann.
„ Fürst Mathias, Kaufmann.

„ Gabriel Karl, Maler, Spital a. d. Drau.
„ Gailer Johann, Gastwirt, Latschach.
„ Gasser Josef, k. k. Postofficial, Pontafel.
Frau Gassner Johanna.
Herr Gassner Dr. Norbert, Advocat.
„ Gelbfuss Karl, k. k. Controlor, Klagenfurt.
„ Gietler Franz, Gastwirt, Bleiberg.
„ Ghon Karl, Reichsrathsabgeordneter u. s. w.
„ Ghon Leo, k. k. Auscultant, Klagenfurt.
„ Ghon Martin, Kaufmann.
„ Gissinger Theodor, k. k. Professor.
„ Glader Anton jun., Sattler, Spital a. d. Drau.
„ Görner Ludwig, Apotheker, Spital a. d. Drau.
„ Gold J., Privatier.
„ Goriupp Dr. Max, k. k. Gerichtsadjunct.
„ Grebitschitzer Peter, k. k. Ingenieur.
„ Grebmer Franz v., Spital a. d. Drau.
„ Grebmer J. v. Spital a. d. Drau.
„ Gstirner Adolf, k. k. Professor.
„ Gunkel Josef, Oberingenieur der k. k. Staatsbahnen.
Löbl. Marktgemeinde Greifenburg.

Herr Habernig, Pfarrer, Oberdrauburg.
„ Häntschl Ig., Buchbinder, München, Louisenstrasse 43.
„ Hammer J., k. k. Professor.

- Herr Handler J., Gastwirt.
„ Hartmann August, Fabriksbesitzer, Leopoldsthal bei Reichenhall.
„ Hassler Karl, Gastwirt, Fürnitz.
„ Hattler Josef, k. k. Forstinspections-Commissär, Dornbirn, Vorarlberg.
„ Hempel Magnus, Berg-Ingenieur, Gailitz, Post Arnoldstein.
„ Hock Dr. Hans, Arzt.
„ Höfferer Victor, Kaufmann.
„ Hofmann Josef, Kupferschmiedmeister, Greifenburg.
„ Holenia Romuald, Wasserleonburg.
„ Holuba Wenzel, k. k. Forstverwalter in Spital.
„ Holzer Johann, Friseur.
„ Holzner Burghardt, Director der Maschinenfabrik.
„ Horn Johann, Cafétier.
„ Hosch Karl, Gasthofbesitzer, Tarvis.
„ Huss Johann, k. k. Notar, Tarvis.
„ Huth Othmar, Kaufmann.

„ Isepp Sebastian, Gastwirt, Nötsch, Gailthal.
„ Jarisch Josef, k. k. Forst- und Domänenverwalter.
„ Jobst Rudolf, Apotheker.

„ Kahlhofer Franz, Postmeister, Techendorf.
„ Kaiser Johann, Kaufmann.
„ Kalchberg Dr. O. von, Friesach.
„ Kasmanhuber Fr., Fabriksbesitzer.
„ Kasmanhuber K., Fabriksbesitzer.
„ Kasper Rudolf, Forstadjunct, Spital a. d. Drau.
„ Kedves Alexander v., Staatsbahnbeamter.
„ Kellner Hans, Agent.
„ Kirschbaum Emil, Tonkünstler, Mödling b. Wien, Enzersdorferstrasse 26.
„ Klasnič A., Kaufmann.
„ Klein Friedrich, Buchbinder.
„ Klein Heinrich, Eisenhändler.
„ Kleinszig Math., Hotelbesitzer, Annenheim.
„ Knaffl Dr. Robert, Arzt.
„ Knaur Gustav, Gewerke, Staudnig, Schlesien.
„ Köffler Dr. Josef, Werksarzt, Bleiberg-Kreuth.
„ Köffler, Gastwirt, Heiligengeist.
„ Kömmetter J., Kaufmann.
„ Kolbitsch Andreas, Realitätenbesitzer, Oberndorf, Post Techendorf.
„ Kopetzky Josef, Bauunternehmer, Seebach bei Villach.
„ Koutnik Hans, Brauereileiter.
„ Krepler, k. k. Forstinspections-Commissär.
„ Kuchar Andr., Kaufmann.
„ Kukutsch Rudolf, k. k. Thierarzt, Spital a. d. Drau.
„ Kumpf Dr. Ernst, Fabriksbesitzer.
„ Kumpf Dr. F., Arzt, Wien, IX. Garnisonsgasse 7.

Herr Leitner Franz, Fleischbauer, Greifenburg.
 „ Ladinig Martin, Maler, Spital a. d. Drau.
 „ Lang F., Eisenhändler.
 Frau Lang Olga Freiin von, Mittewald.
 Herr Lazarini L. Freiherr von, k. k. Kämmerer, k. k. Bezirkscommissär.
 Frau Lechner Anna, Gasthausbesitzerin.
 Herr Lerchbaumer Anton, Baumeister, Spital a. d. Drau.
 „ Liaunig M., Revident der k. k. Staatsbahnen.
 „ Lidauer Karl, Conditor.
 „ Liegel C., Buchhändler.
 „ Lill Theodor, Kaufmann, Budapest, III. Ludwigsgasse 29.
 „ Linsmayer Dr. Ludwig, Wien, IX. Spitalgasse 23.
 „ Lucerna Eduard, Mag. pharm., Bludenz.
 „ Luschau Oscar Ritter von, Millstatt.
 „ Lürzer von Zeehenthal Franz.
 „ Mair Georg, k. k. Professor.
 „ Makaru Florian, Gastwirt, Spital a. d. Drau.
 „ Marinelli Giov. Prof., Florenz, Piazza Massimo d' Azeglio 12 B., Italien.
 „ Matitsch Chr., Zimmermeister, Völkendorf bei Villach.
 „ Mayer Dr. Karl, Primararzt.
 Frau Mayer Rosine, k. k. Professors Wittwe.
 Herr Mayr Leopold, Möbelhändler.
 „ May de Madiis Alexander Baron von.
 „ May de Madiis Claud. Baron, Graz, Kroisbachgasse 14.
 „ May de Madiis Leo Baron, Graz, Kroisbachgasse 14, 1. Stock.
 „ Millonig Anton, Gastwirt, Bleiberg-Kreuth.
 „ Möller Ernst, st. Bauadjunct.
 „ Moritsch A. L., Fabriksbesitzer.
 „ Moritsch Hugo, Fabriksdirector, Obere Fellach.
 „ Morocutti Ulrich, Handelsmann.
 „ Mosser Valentin, Hotelier.
 „ Mühlbacher Hans, stud. jur., Wien, III. Rasumofskygasse 10
 „ Mühlbacher Paul, Gewerke, Klagenfurt.
 „ Mühlböck Franz, prakt. Arzt.
 „ Müller Chrys., Gastwirt, Zlan.
 „ Müller Josef, Gastwirt, Gatschach, Techendorf.
 „ Müller Josef, Pichlbauer, Ossiach.
 „ Muhr Josef, Buchdrucker.
 „ Nagele Adolf.
 „ Neher Emil, Fabriksbesitzer, Seebach bei Villach.
 „ Neuburger Otto, Werksdirector, Bleiberg.
 „ Niedermayr Franz, k. k. Professor.
 „ Olsacher Johann, Gastwirt.
 „ Ornella Anton, Kaufmann.
 „ Otto Heinrich, Inspector der k. k. Staatsbahnen.

Herr Pabstmann J., Glaser.
 „ Pantz Dr. Anton Ritter von.
 „ Paur Dr. Johann, Arzt, Spital a. d. Drau.
 „ Perscha Mathias, Buchhalter.
 „ Pesamosca Val., Hotelier, Chiusaforte, Friaul, Italien.
 „ Picco Emilio, Udine.
 „ Pichler J., Postmeister, Spital a. d. Drau.
 „ Pichler Vincenz.
 „ Pippan M., Kaufmann.
 „ Plaustainer J., Kaufmann.
 „ Pliwa Ernst, k. k. Fachschuldirektor.
 „ Posch H. von, Feldkirchen.
 „ Presslmayr Hans, Beamter der Niederöstr. Escomptebank, Wien, III. Münzgasse 1.
 „ Puffitsch Rudolf, Saifnitz.
 „ Pufitsch M., Kaufmann.
 „ Paulitsch Joh., Seebach bei Villach.
 „ Rainer Chris., Lebzelter.
 „ Rainer C., Kaufmann.
 „ Rainer Julius, Seifensieder.
 „ Raunacher Josef, Kaufmann, Malborghet.
 „ Raupl Jacob, Districtsarzt, Dellach, Ober-Drauthal.
 „ Reuter Ernst, Comptoirist.
 „ Rizzi J., Kaufmann.
 „ Saller Max, Spital a. d. Drau.
 „ Santner J., Fellach bei Villach.
 „ Scheitz Andreas, k. k. Forstinspections-Commissär.
 „ Schiller Jacob, Kaufmann.
 „ Schmidt Dr. Hermann, Klagenfurt, Bahnhofstrasse 47.
 „ Schmidt Karl, Vicedom, Spital a. d. Drau.
 Frau Schnablegger Emilie, Bergwerksbesitzerin u. s. w., Tarvis.
 Herr Schneider Ferdinand, Apotheker.
 „ Scholz Friedrich, Bürgermeister der Stadt Villach.
 Frau Schonka Leonie, Wien, Neubaugürtel 20, II. Stiege, 1. Stock.
 Herr Schorch Heinrich, Bürgermeister von Malborghet.
 „ Schuster Dr. Hans, k. k. Bezirkshauptmann.
 Löbl. Seebad Millstatt-Förderungs-Verein, Millstatt.
 Herr Senn J., Lehrer.
 „ Srstka A. Dr., Rechtsanwalt.
 „ Settari Dr. Friedrich, Advocat.
 „ Siegel Johann, Apotheker, Tarvis.
 Geehrte Societä alpina Friulana, Udine.
 Herr Sorgo Josef, Spital a. d. Drau.
 „ Spitaler Eduard, Kaufmann, Bleiberg-Kreuth.
 „ Stage Otto, Maler.

- Herr Staunig Johann, k. k. Professor.
„ Steiner Peter, Paternion.
„ Stigler Wilhelm, Apotheker, Steyr.
„ Stigleitner Dr. Josef, Velden.
Löbl. Gemeinde Stockenboj.
Herr Stocker Dr. Karl, Arzt, Tarvis.
„ Stöcklinger K., Gastwirt, Pontafel.
Frau Storfer Gisela, Brauereibesitzerin.
Herr Storf Georg, Forstverwalter, Lölling, Post Mösel.
„ Streit Fritz, Cafétier.
„ Szymanski Richard, Zahntechniker.

„ Taferner Johann, Gastwirt.
Frau Tarmann Johanna, Hotelbesitzerin.
Herr Teppan Franz, Gasthofbesitzer, Tarvis.
„ Thomann Jacob, Productenhändler.
„ Tomsche Joh., Kaufmann.
„ Tomz Hubert, Hutmacher.
Frau Trebesiner Christine, Achenkirchen, Tirol.
Herr Tscharre Thomas, Commis.
„ Tschebull Hans, k. k. Notar.

„ Unterhuber Sebastian, Fabriksbesitzer.

„ Vetter Josef, Cafétier.
Löbl. Stadtgemeinde Villach.
Herr Vogl Karl, Mag. der Pharmacie.

„ Wagner Dr. Victor, k. k. Rathsecretär, Cilli.
„ Walter Franz, Stationschef, Puntigam, Steiermark.
„ Walter Johann, Restaurateur, Spital a. d. Drau.
„ Walter Ludwig, städt. Ingenieur.
„ Walter Rudolf, Warmbad Villach.
„ Weithner Karl, Beamter der k. k. Staatsbahnen.
„ Werner Dr. Wilhelm, Arzt.
Frau Willner A., Modistin.
Herr Winkler Johann, Moserwirt und Realitätenbesitzer, Techendorf.
„ Winkler Josef, Superintendent, Arriach.
„ Wirth F. X., Landtagsabgeordneter u. s. w.
„ Wolf Dr. Karl, Fabriksbesitzer, Feistritz.
„ Woschitz J., Gastwirt, Ober-Ferlach, Post Förderlach.

„ Zeehe Andreas, k. k. Gymnasial-Director.
„ Ziermann Julius, Oberförster, Bleiberg.
„ Zimek A., Oberverwalter, Rosegg.
„ Zitta Karl, Oberingenieur.
„ Zöhner Chr., Oekonom, Techendorf.